

Zwei Urgesteine der Leichtathletikabteilung feiern runde Geburtstage

Kürzlich feierten zwei außergewöhnliche Walsroder Sportler ihren runden Geburtstag. Schwimmen, Laufen, Speerwerfen, Weitsprung sowie viele weitere Disziplinen und das mehrmals in der Woche, waren lange das Trainingspensum zweier TV-Jahn-Urgesteine: Klaus Klusmann, der in diesen Tagen 90 Jahre alt geworden ist und Herbert Karnitzki, der ebenfalls im September seinen 85. Geburtstag feiern konnte.



Herzlichen Glückwunsch:

Unseren "Oldies" Klaus Klusmann (links) und Herbert Karnitzki (rechts) wünschen wir alles Gute und gratulieren zu ihrer beachtlichen Leistung im Training und im Wettkampf.

Für jeden, der in Walsrode im TV Jahn und hier insbesondere in der Leichtathletik aktiv und engagiert ist, sind die beiden bestens bekannte Gesichter. Zudem kennt sie jeder, der in Walsrode schon einmal sein Sportabzeichen abgelegt hat. Auch mit weit über 80 trainierten die beiden Jubilare nicht „nur“ Jahr für Jahr selbst tatkräftig auf dem Sportplatz, sondern haben zudem jahrzehntelang Sommer für Sommer ehrenamtlich das Sportabzeichen abgenommen. Klusmann war sogar mehr als 40 Jahre der Sportabzeichen-Obmann des TV Jahn Walsrode. Vielfach gaben beide dabei auch fachkundige Hilfestellung, wenn bei dem einen oder anderen Aspiranten auf das Sportabzeichen der letzte Sprint über die 100-Meter-Distanz oder das letzte Kugelstoßen schon etwas länger zurück lag. Klusmann und Karnitzki bildeten dabei stets ein eingespieltes Team zusammen mit Benno Vegelahn und Marion Wienrich. Herbert Karnitzki ist nach wie vor zusammen mit Benno Vegelahn und Marion Wienrich bei der Sportabzei-

chen-Abnahme auf dem Sportplatz anzutreffen. Das Trio wird dabei von Priska und Heiner Wethkamp unterstützt. Mit wieviel Herzblut die beiden sich um die Sportabzeichen-Abnahme in Walsrode kümmern, wird auch deutlich, wenn die zwei Walsroder zuweilen mit etwas Enttäuschung davon berichten, dass in manchen Jahren die Zahl der abgelegten Sportabzeichen leicht rückläufig war. Entmutigen ließen sich die zwei Sportler davon aber keinesfalls und es war für sie immer eine klare Sache, dass sie jährlich ebenfalls die Normen für Sportabzeichen erfüllt und die geforderten Leistungen mit Bravour erbracht haben. Klusmann und Karnitzki selbst haben das Sportabzeichen in Gold rekordverdächtig häufig abgelegt: weit über vierzig Mal.

Dass sich das ganze Training in all den Jahren ausgezahlt hat, wird daran deutlich, dass beide zusammen mit einigen weiteren junggebliebenen Mitstreitern auch im Alter von über 70 und später über 80 Jahren noch an Wettkämpfen, teilweise in der gesamten Bundesrepublik, teilgenommen haben.

So gibt es kaum eine größere Sportanlage in Niedersachsen, auf der die Walsroder nicht schon einmal bei einem Wettkampf ihre Spuren hinterlassen haben. Sie beschränkten sich dabei selten auf eine bestimmte Disziplin.

„ Wir mögen die Vielseitigkeit, die der Mehrkampf bietet.

In der Regel traten sie dabei zusammen mit dem Fallingbostler, Dieter Lange, als eingespieltes Team an. So haben sie auch schon unzählige Podestplätze bei Landesmeisterschaften erringen können und sogar ein dritter Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Fünfkampf der Mannschaft schlägt zu Buche.

Sowohl im Training als auch im Wettkampf und im Leben zeichnet die beiden „Oldies“ dabei großer Ehrgeiz und Durchhaltevermögen aus, auch im Angesicht von gesundheitlichen Problemen.

Bei allem Training waren und sind die beiden dabei aber immer für einen Plausch zu haben und stets daran interessiert, die Jüngeren zu fördern und ihre eigene Begeisterung für den Sport und die Bewegung an sie weiterzugeben.

Auch darüber hinaus leben sie in jeder Hinsicht ihren Sport und das Ehrenamt.

Jahrelang halfen beide tatkräftig bei der Organisation des größten Laufereignisses der Region, beim Eckernworth-Waldlauf unseres TV Jahn mit. Klusmann war zudem 27 Jahre Vorsitzender der DLRG-Ortsgruppe Walsrode.

So sind es dann auch vor allem ihre Leidenschaft für den Sport, ihre Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft, die als charakteristische Eigenschaften genannt werden, wenn man sich mit anderen Menschen über Herbert Karnitzki und Klaus Klusmann unterhält.